Artenschutz – Wolf - ALTARCHIV SEPT. 2020

27.09.2020 19.30 Uhr **Umweltminister Olaf Lies (SPD) muss erneut die Waffen strecken! Eilantrag beim Verwaltungsgericht beendet zunächst die Jagd auf das Rodewalder Rudel!**

Davon ist auf der offiziellen Website des UMs bisher allerdings nichts zu lesen. Dennoch hat das Oldenburger Verwaltungsgericht dem Eilantrag eines Naturschutzverbandes auf einstweiligen „Stopp“ der Jagd stattgegeben!
UM Lies hatte bereits seit dem 17.Juli die Jagd auf den Rodewalder Rüden erneut eröffnet. Allerdings heimlich still und leise! 5 Wochen hatte er die bereits wieder hinterrücks laufende eu-rechtswidrige Jagd verheimlicht! So arbeitet halt der „Artenschutz-Olaf“ hier in Niedersachsen - zumindest beim Wolf! Heimlich und eu-rechtswidrig!

Man darf gespannt sein, wann und vor allem ob überhaupt sich das UM dazu äußern wird. Und wenn ja, dann wie???

„I stand up for Wolves until my last Breath is done. And beyond!!“

Jens Feeken - Artenschutz-Wolf

24.09.2020 22:30 Uhr **Eigennachweis in Totalinkompetenz und politischer Vollidiotie beim Wolf - Ministerpräsident Stephan Weil (SPD) fordert mehr Abschüsse von Wölfen!**

Laut einem NDR-Bericht fordert der niedersächsische Ministerpräsident Stephan Weil (SPD) den Abschuss von mehr Wölfen. Dem Bericht nach - hier der LINK dazu, äußert sich Weil u. a. wie folgt: (Farbig kommentiert von Artenschutz-Wolf)

- Es sollen mehr Wölfe abgeschossen werden, um die Nutztiere besser vor Rissen zu schützen.
  Und was ist mit echtem Herdenschutz? Zäune, Strom und Hunde??
- Wörtlich: „Wölfe, die auf Pferde und Rinder gehen, verhalten sich nicht artgerecht!“
  Was ist daran nicht artgerecht? Elche sind größer! Rinder und Pferde - hier nicht durch Herdenschutz geschützt - sind damit potentielle Beute! Was ist da jetzt nicht artgerecht? Tierschutzgerecht? - wäre hier eher die Frage. Und die Antwort lautet:
  Die Haltung der Weidetiere und der Unwillen der Halter dazu!
- Die neue Wolfsverordnung müsse den Weg für ein energischeres Vorgehen frei machen. Noch mehr vorsätzliche Rechtswidrigkeit? Wieviel soll denn da noch kommen, bis ein Minister oder Ministerpräsident den dafür wohlverdienten politischen Schiffbruch erleidet? Sprich, er geht! Endlich! Die EU prüft doch schon die Rechtswidrigkeit des deutschen Rechts beim Wolf und vor allem des niedersächsischen Handelns.
- Wörtlich: „Wenn es nach Umweltminister Olaf Lies und mir ginge, hätten wir schon viel mehr Abschüsse“. Dieser Satz kennzeichnet in seiner absoluten Feststellung die Unfähigkeit und den Unwillen zu einer echten Lösung in Form des eu-rechtlich vorgeschriebenen und umzusetzenden Herdenschutzes seitens unserer niedersächsischen Politiker in Sachen Wolf! Hier favorisiert man den Tod als Lösung!

  Muss man sich mal auf der Zunge zergehen lassen was das bedeutet!
  Bei mir klingelt da ganz dunkel etwas…

© Jens Feeken - Artenschutz-Wolf

Artenschutz – Wolf - ALTARCHIV SEPT. 2020

- Der Wolf sei kein Kuscheltier… man dürfe das Verhalten mancher Wölfe nicht verharmlosen… so mancher Städter spricht über den Wolf wie von einem Kuscheltier.
  Der Wolf ist kein Kuscheltier! Nein ist er nicht! Er ist lediglich ein Wildtier vor dem niemand Angst haben muss! Er ist lediglich ein Lebewesen dem man mit Respekt zu begegnen hat - so wie ihn jedes Lebewesen verdient! Diesen Respekt verweigern unsere Herren Lobbyistenpolitiker dem Wolf allerdings in Gänze! Wen wunderts, Sie zollen ihn ja nicht mal den eigenen Weidetieren. Echter Herdenschutz wie ihn das EU-Recht für uns bindend fordert - zu 100 % bezuschusst? Fehlanzeige auf ganzer Länge in der Umsetzung - trotz der Zuschüsse!! Weidetierprämie! Nichts davon zu sehen! Es regiert Profit, Gier und der Lobbyismus! Also, das einzige Verhalten, über das wir uns hier sehr genau und besorgt Gedanken machen müssen, ist das abstoßend ekelerregende Verhalten von rechtswidrig agierenden Lobbypolitikern und von dummdreisten Verbandsvertretern! Und im Übrigen, welches Verhalten beim Wolf meinten Sie denn genau Herr Weil? Keine Ahnung nicht wahr? Richtig! Sie haben keine! Daher, Rand halten, setzen, Sechs!
  Zudem vermeidet Herr Weil hier absichtlich das gern gehässig abwertend für urbane Natur- und Wolfsfreunde verwendete Wort „Balkonbiologe“ - erbärmlich! Wie gut, dass ich auf dem Land lebe! Bleibt die Frage: „Als was sieht Herr Weil sich denn tatsächlich nach solch unqualifizierten Äußerungen hier selbst?
  Als Fachmann beim Thema Wolf? Ich schaff nicht mal ein müdes Lächeln!
- Die Realität sieht anders aus!
  Ja, sie sieht komplett anders aus! Anders als Herr Ministerpräsident es hier mit seinen vorsätzlich propagierten Latrinenparolen nur allzu gern und völlig realitätsfern darstellen möchte!

  So viel Eigendisqualifikation eines Ministerpräsidenten zum Thema Wolf, in einem so kleinen Bericht! Puh!
  Wieviel lobbygesteuerte Inkompetenz zu diesem Thema ist da draußen in der Politlandschaft wohl noch ohne Leine und Begleitperson unterwegs?!
  Ja geht denn keiner mit diesen Leuten mal mental Gassi? Damit diese armen Verirrten, ihre pathologischen Hirnflatulenzen loswerden können? Unglaublich ist das! Sie wären dann doch wahrscheinlich viel ausgeglichener - für Recht und Gesetz und Vernunft zugänglicher?! (Achtung! Das war Sarkasmus! - nur mal so - zur Info!)

Immerhin erklärt sich mit diesem fachlichen Thementotalausfall des Ministerpräsidenten in Sachen Wolf - das Emporkommen des Sprosses aus eigenen SPD-Reihen und dessen Komplettversagen im Artenschutz beim Wolf - Olaf Lies und sein rechtswidriges Handeln! (Ich sage hier nur exemplarisch „Rodewalder Rüde / Rudel und die illegalen Abschussbefehle von Olaf Lies!)

Es ist erschreckend und erstaunlich, wie leicht und schnell sich Politiker anscheinend bar jeder Ethik und Moral als „Lobbyochsen“ mit hanebüchenen Scheinargumenten hier gegen den Wolf, vor den Karren von zum Großteil skrupellosen Interessengruppen spannen lassen! Und der Wolf soll die Dreckszeche dieser Herrschaften dann mit seinem Leben bezahlen?!

NEVER!

„I stand up for Wolves until my last Breath is done. And beyond!!“

Jens Feeken - Artenschutz-Wolf

© Jens Feeken - Artenschutz-Wolf

Artenschutz – Wolf - ALTARCHIV SEPT. 2020

16.09.2020 UM Olaf Lies (SPD) fordert Obergrenze von 500 Wölfen in Niedersachsen -
21:00 Uhr und nimmt Bezug auf das „französische Modell“

Das Umweltminister Olaf Lies (SPD) ganz offenkundig einen Hang zu illegalem Handeln in Sachen Wolf hat, beweist er mit seiner rechtswidrigen Abschussidiotie beim Rodewalder Wolf ja nun permanent seit weitaus mehr als einem Jahr.
Jetzt erweitert er seine allseits bekannte, fachliche und sachliche Unkenntnis beim Wolf um eine weitere schwachmatische Forderung!

„500 Wölfe in Niedersachsen“ Diese Zahl inkludiert dann lediglich nur 100 adulte Tiere - was, um diese, seine, des Ministers pathologische Wahnvorstellung zu erreichen - natürlich Abschüsse bedeutet!

500 - das ist lt. einem NDR-Bericht vom 15.09.2020 die Anzahl, die Minister Lies als Obergrenze für die Wolfspopulation in Niedersachsen fordert und dulden will! Eine Zahl, wie immer völlig aus jedem Zusammenhang und ohne irgendeinen faktischen Hintergrund gegriffen! Eine Forderung, die jedwedes Faktentums entbehrt und biologische Grundsätze wie z. B. den „erhaltungsstabilen Zustand“ einer Population etc. außer Acht lässt!

Dafür, führt er aber immerhin auch zum x-ten Mal das von ihm favorisierte „französische Modell“ an. Frankreich hat eben jene Zahl von 500 adulten Tieren als Obergrenze für das ganze Land gesetzt. Der Rest kann theoretisch erschossen werden!

Was Wildwest-Olaf hierbei aber nur allzu gern verschweigt ist, dass dieses „französische Modell genauso eu-rechtswidrig und damit illegal ist, wie sein eigenes gesamtes Handeln beim Wolf - sowie die gesamte deutsche Gesetzgebung zum Wolf als solche - denn auch diese Illegalität ist auf dem Lobbyisten-Mist dieses lern- und beratungsresistenten, komplett verbohrt- durchgeknallten Lobby-Ministers gewachsen. Resultat: Lex-Wolf und das BNatSchG - beides eu-rechtswidrig!

Weiter unterlässt Minister Lies es hier bewusst, dem geneigten Leser mitzuteilen, dass Frankreich eben wegen jenem „500er - Modells“ bereits heftige EU-Vertragsstrafeverfahren aus Brüssel an die Backe geklebt bekommen hat. Gleiches gilt im Übrigen für Finnland und Schweden! Vergisst er auch gern zu erwähnen.

Illegales Spackentum und Unfähigkeit, soweit das Auge nur reicht! Und das, ist dann auch noch steuerverschwendend hoch besoldet!

„I stand up for Wolves until my last Breath is done. And beyond!!“

Jens Feeken - Artenschutz-Wolf

© Jens Feeken - Artenschutz-Wolf